

Landesjugendspielleiter
Frank Jäger
Schkeuditzer Str. 17
04178 Leipzig



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Leipzig, 28. Juli 2014

Antrag an die Jugendversammlung: Neue Jugendspielordnung (JSO)

In meinem ersten Jahr als Landesjugendspielleiter sind mir einige Dinge aufgefallen, die ich gern in der Jugendspielordnung regeln möchte. Außerdem gelten seit 01.07.2014 neue FIDE-Regeln, die ebenfalls Auswirkungen auf den Nachwuchsspielbetrieb in Sachsen haben.

Diese wurden sowohl auf der Jugendkommissionssitzung am 17.05.2014 in Dresden sowie nachfolgend per E-Mail diskutiert.

Auf einige zentrale Änderungspunkte möchte ich explizit hinweisen:

- Der Bereich Mannschaftsmeisterschaften (Punkt 4) beinhaltet nun Allgemeine Regelungen (4.1) sowie Gastspielregelungen (4.2) und als weitere Unterpunkte alle Mannschaftsmeisterschaften, die es in Sachsen gibt (SMM, BMM, JSBS-Pokal, Landesjugendspiele, Schnellschachmeisterschaften).
Damit soll sichergestellt werden, dass wichtige zentrale Regelungen (4.1, 4.2) für diese Bereiche übergreifend gelten, außer es ist explizit eine Abweichung vorgesehen.
- Die Landesjugendspiele (4.6) und die Schnellschachmeisterschaften (4.7) wurden getrennt, da während der Landesjugendspiele keine offiziellen Meisterschaften mehr stattfinden dürfen.
Außerdem wird es auf Grund der Kriterien des LSB andere Altersklassen bei den Landesjugendspielen 2015 in Leipzig geben.
Die Schnellschachmeisterschaften, die in der Saison 2013/14 Premiere außerhalb der Landesjugendspiele feierten, würde ich gern beibehalten, sofern sich Ausrichter dafür finden.
- Die Artikel 1.14 (Handyregel), 1.15 (regelwidriger Zug im Schnellschach) und 1.16 (Endspurtphase) sind auf Grund der neuen FIDE-Regeln entstanden.
- Ab der **Saison 2015/16** schlage ich auch für den Nachwuchsbereich die Einführung einer 400-DWZ-Punkteregel vor (siehe 4.1.25). In der Sachsenliga U16 2013/14 sowie bei den SMM der Vorjahre gab es teilweise Aufstellungen, bei denen schwächere Spieler als „Vorstopper“ aufgestellt wurden, damit diese Vereine mehr Flexibilität an den jeweiligen Spieltagen haben. Dies ist m.E. nicht im Sinne eines fairen Spielbetriebes.

- Für den Fall, dass sich eine Schachabteilung auflöst oder die Nachwuchsabteilung mehrheitlich in einen anderen Verein wechselt, gibt es im Nachwuchsbereich bisher keine Regelungen (siehe 4.1.14). Die Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) sieht entsprechende Regelungen im Erwachsenenbereich vor, die mir aber sehr kompliziert erscheinen.
- Bei zentralen Runden sollte eine Spielverlegung bzw. Spielverschiebung nicht möglich sein, weil dies einem reibungslosen Ablauf einer zentralen Runde widerspricht (siehe 4.1.6 und 4.1.20).

Da es sinnvoll ist (bspw. auf Grund der Änderungen der FIDE-Regeln und bei den Landesjugendspielen) schlage ich ein sofortiges Inkrafttreten mit Ausnahme von 4.1.25 (400-DWZ-Punkteregel) vor.

Antrag:

Hiermit beantrage ich, die neue Jugendspielordnung zu beschließen. Mit Ausnahme des Artikels 4.1.25, der ab der Saison 2015/16 in Kraft treten soll, soll diese ab sofort gültig sein.

gez. Frank Jäger
Landesjugendspielleiter